

# Entomologische Zeitschrift

Centralorgan des Intern. Entomologischen Vereins / E.V. / Gegründet 1884

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen u. Naturforscher.

Vereinigt mit **Insektenbörse** • Stuttgart

Für den Gesamtbezug der vereinigten Zeitschriften zahlen die Mitglieder des Internationalen Entomologischen Vereins in Deutschland und Deutsch-Oesterreich vierteljährlich im voraus 3.75 R. • Mk. auf Postscheck • Konto Nr. 48269 Amt Frankfurt a. M. Für das gesamte Ausland der gleiche Betrag und 60 Pfennig Auslandsporto = 4.35 R. • Mk. oder entsprechende Währung.

**Geschäftsstelle:** Frankfurt a. M., Wiesenau 52 / **Redaktion:** Otto Melhner, Potsdam, Stiftstraße 2

Inhalt: Chronik — H. Skala, Minen aus Oberöstr. u. Salzburg (Lep., Dipt.) (Schluß) — J. Bijok, Entomologie in der Volksschule VI — C. Vorbrodt, *P. apollo* L. — triumphator Fruhst. (Lep.) — W. Jacobs, Eizucht von *Chrysophauus dispar* var. *rutilus* (Lep.) — W. Lommaßch, Macrolep. Sammelergebnisse im Berner Oberland und Oberengadin 1927/28 — Kleine Mitteilungen — Bücherbesprechung

## Entomologische Chronik.

### Bericht über die Tauschbörse in Frankfurt a. M. 1930.

Am 2. XI. 1930 hielt der Entom. Verein „Apollo“ mit dem Verein für Insektenkunde und dem Intern. Entom. Verein (E. V.) Frankfurt a. M. seine 33. Tauschbörse ab. Protektor der Insektenbörse war Herr Dr. Curt Priemel, Direktor des Zoologischen Gartens.

Am Vorabend wurden die zahlreichen Gäste (über 200) von Herrn Direktor Dr. Priemel im Kinosaal des Zoo begrüßt. Darauf sprach Herr Dr. med. Georg Pfaff, Vorsitzender des Intern. Entom. Vereins Frankfurt a. M. über *Erebia arete* F., welche er Mitte Juli am Zirbitzkogel in Steiermark gefangen hatte. Da Vortragender zwei Jahre hintereinander dort diesen begehrten Falter angetroffen hat, so ist die Angabe vieler Bücher, daß *arete* nur in den ungeraden Jahren erscheint, widerlegt. Bei seinen Zuchtversuchen fraßen die Räupchen im 1. Jahre Rasenschmiele, im 2. Jahre nahmen sie dasselbe Futter nicht an. Leider ist dem Herrn Referenten bisher die Aufzucht noch nicht geglückt, doch wird sie die Aufgabe der nächsten Jahre bilden.

Danach sprach Herr Gustav Lederer über die Bekämpfung der Kleidermotten. In seinem Vortrage ging er auf alle üblichen Bekämpfungsmethoden ein und bewies, daß Eulan allein dauernd wirksam ist. Alle damit getränkten Wollstoffe und Pelze werden von dem Schädling gemieden. — Ein vorzüglicher Film der I. G. unterstützte den Vortrag in ausgezeichneter Weise. — Zum Schluß wurde der Film „Das Blumenwunder“ vorgeführt, der die Gäste auf das lebhafteste interessierte.

Der darauf folgende gemütliche Teil fand im Restaurant des Gesellschaftshauses des Zoo's statt und hielt die Teilnehmer lange zusammen.

Der Sonntag (2. Nov.) war der Tauschbörse gewidmet. Sie fand wieder in der allbekannten Turnhalle des Frankfurter Turnvereins am Sandweg 2 statt.

Von nah und fern waren die zahlreichen Besucher herbeigeströmt, um ihre Lieblinge umzutauschen und an den Mann zu bringen. Die Beteiligung war viel stärker als in den letzten Jahren. Schon 9 Uhr 30 Vormittag zählte man gegen 300, zwischen 11 und 12 Uhr aber über 450 Interessenten. In üblicher Weise begrüßte der Leiter der Insektenbörse, Herr Arthur Vogt, seine entomologische Gemeinde aufs herzlichste und wünschte erfolgreiche Geschäfte. Der Intern. Entom. Verein Frankfurt a. M. hatte Neuerwerbungen aus seiner Bibliothek, insbesondere aus der Bibliothek des verstorbenen Professors M. Standfuß ausgestellt, von welchen namentlich

Bachmetjew, P. Experimentelle entomologische Studien vom physikalisch-chemischen Standpunkt aus. Sophia, 1901 und 1907.

Duponchel, P. A. J. Catalogue méthodique des Lépidoptères d' Europe distribués en familles, tribus et genres . . , Paris, Méquignon-Marvis, 1844-46.

Eversmann, E. v. Fauna lepidopterologica Volgo-Uralensis exhibens Lepidopterorum species . . , Casan, 1844.

Lameere, Aug. Insectes supér. de la Faune de Belgique, Bruxelles, 1913.

Lederer, Jul. Beitrag zu einer Schmetterlingsfauna von Cypern, Beirut und einem Theile Kleinasiens. Verh. d. zool.-bot. Ver. Wien, Bd. 5, 1855.

Packard, A. S. Monograph of the Bombycine Moths of North America. Washington, Vol. I: Notodontidae, 1895; Vol. III: Saturnidae etc. 1914.

Ris, F. Odonata von den Aru- und Kei-Inseln ges. durch H. Merton nebst Uebersicht über die von den Aru-Inseln bekannten Odonaten, 1913.

Selys Longchamps, Edm. de. Collection Zoologiques, Catalogue systém. et descriptif. Libellulinen. Bruxelles, 1909-1919. Vol. I-III. 8 pl. 912 fig. (Text deutsch. Bearbeitet von Dr. Ris, Rheinau.)

Weismann, Aug. Ueber die Entstehung des vollendeten Insekts in der Larve und Puppe Ein Beitrag zur Metamorphose der Insekten. Abhandlungen, herausg. v. d. Senckenbergischen Naturforsch. Gesellschaft, Frankfurt a. M., Bd. IV, 1862-63. Weismanns Habilitationsschrift!

bemerkenswert waren.

Das Angebot von Faltern war wieder ausgezeichnet und gegen die früheren Börsen noch reichhaltiger.

Von Papilionidae waren ganze Serien ostasiatischer Vertreter bemerkenswert. *Xuthus hondoensis* Fr. präsentierte sich kastenweise.

*Parnassius* beherrschte auch in diesem Jahre den Markt; Herr Dannehl-München brachte von *mnemosyne* viele begehrte wertvolle mittelitalienische Rassen. Die schönen *P. delius styriacus* Fr. des Herrn Habeneck-Wien fanden bald ihre Liebhaber. *Apollo* war wieder in vielen ausländischen Lokalformen vertreten; alle möglichen spanische Rassen in ganzen Serien lockten unwiderstehlich. Auch das jüngst getaufte Kind, *andreas hoferi* Belling

und Bryk hatte seine Visitenkarte abgegeben. — Und erst die wertvollen Asiaten! Man hätte Krösus sein mögen, um alles mitzunehmen. Fast ebenso zahlreich in guten und seltenen Stücken war die Gattung *Colias* vertreten.

*Nymphalidae* waren ebenfalls reichlich angeboten. Hervorzuheben waren herrliche Temperatur=Äberrationen von Vanessen, ebenso ganze Serien von *Melitaea didyma* ab. *zimburgi* var.

Auch das Angebot von Erebiern war wieder gut. *E. flavofasciata* Hey., *christi* Rät., *arete* F. und andere begehrenswerte Vertreter belebten den Markt.

Herr Bocklet=Coblenz hatte eine *Melanargia galathea*=Äberration aus der Eifel, welche bis auf einige helle Wurzelflecken ganz schwarz war.

Das Angebot in Lycaeniden war ebenso reichlich und fand guten Absatz.

Sphingidae waren auch reichlich vorhanden. *Atropos* und *nerii* waren kastenweise zu haben. Umsatz schleppend. Auch wertvollere Vertreter, wie *Marumba carstanjeni* St., *sperchius* Mén., *Callambulyx tartarinoi* Br. u. a. m. und zahlreiche Hybriden waren billigst zu erstehen.

Von Zygaenen lockten ganze Ausbeuten aus Südfrankreich und Spanien.

Bombyces waren gut vertreten, namentlich Arctiden und Saturniden in Ia gezogenen Stücken. Ganze Kasten *Rhyparia purpurata* ab. *flava* St., *Arctia caja* von der hellsten bis zur zeichnungslosen dunklen Äberration, *Callimorpha dominula* L. in allen Formen bannten die Spezielsammler. Den wertvolleren Vertretern von Saturnidae und ihren Hybriden konnte man kaum widerstehen.

Das Angebot in seltenen Noctuiden war auch gut. Umsatz lebhaft. Auch wurde eine ganze Kollektion Originalstücke von Noctuiden aus der Freyer'schen Sammlung ausgestellt. Freyer lebte vor ca. 100 Jahren in Frankfurt a. M. Trotz ihrem hohen Alter waren die Eulen noch sehr gut erhalten, woraus zu ersehen ist, daß Schmetterlinge bei sachgemäßer Behandlung einen längeren bleibenden Wert haben.

Geometriden waren ebenfalls reichlich vertreten und fanden guten Absatz.

Sehr zahlreich waren auch Exoten vorhanden. Namentlich die Firma Herm. Wernicke, Inh. H. Kotzsch, Dresden, bot die farbenprächtigsten Falter aller Faunengebiete in ausgezeichneter Qualität zu sehr mäßigen Preisen an. Ganz besonderes Interesse erregte die Saturnidenkollektion; neben Prachtpaaren von *Argema mittrei* Guér. sah man die seltensten *Copiopteryx* mit den noch viel selteneren ♀♀; zweifellos die imposantesten Saturniden überhaupt mit ihren langen schmalen Schwänzen.

Auch die anderen Insektengruppen waren diesmal reichlicher vertreten. — Von **Käfern** fanden Schultiere und Schädlinge guten Absatz. Auch war der Umsatz in Prachtexoten (*Dynastes Go-liathus*, *Macrodonia* u. a. m.) lebhaft. Hochinteressante Serien vom „Wandelnden Blatt“, Riesenheuschrecken und Vogelspinnen belebten den Markt.

Ebenfalls erfreulich war das reichliche Angebot in lebendem Material, so daß die lebhaftere Nachfrage bei mäßigen Preisen befriedigend gedeckt werden konnte

Außerdem stellte die Firma Herm. Wernicke erstmalig ein größeres Sortiment Schmetterlingsbilder zum Verkauf. — Obwohl im allgemeinen in Entomologenkreisen diese Auswüchse nicht gerade gern gesehen werden, erfreuten sich die Sachen doch großer Beliebtheit und fanden bei billigsten Preisen guten Absatz.

Nach dem gemeinsamen Mittagmahl wurde bis zum letzten Sonnenstrahl weiter getauscht. Danach trat bei fröhlicher Unterhaltung die Erholung ein. Doch tauschten ganz Eifrige noch bis gegen 9 Uhr abends.

So war denn die Frankfurter Tauschbörse zur Befriedigung aller Besucher mit dem Wunsche zu Ende gegangen:

Auf Wiedersehen 1931!

Arthur Vogt.

Am 21. IX. 1930 vollzog sich in Krefeld die Gründung einer „**Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen**“, wie uns der Vorsitzende Herr Dr. M. Cretzschmar\*) mitteilte. 33 Herren, Mitglieder der Ent. Vereine Dortmund, Düsseldorf, Essen, Krefeld\*\*) u. a. waren an der Gründung [vgl. Insektenbörse, 1930, Nr. 34] beteiligt. Nach dem Statut „bezweckt die Arbeitsgemeinschaft rhein.-westf. Lep. unter Beachtung des Naturschutzgedankens die Erforschung aller im Rh. und Westf. nachweisbaren Schmetterlings-Arten, Rassen usw. in systematischer, ökologischer und tiergeogr. Hinsicht . . . Der Entwicklung und dem Wechsel der Schmetterlingswelt wird besondere Beachtung geschenkt.“ Wir wünschen der Gründung guten Erfolg; besonders sympathisch berührt die Hervorhebung des Naturschutzgedankens und der Oekologie [wie man neuerdings, aber in sprachlich unzureichender, ja unlogischer Weise die „Biologie“ zu nennen beliebt].

Red.

**Aufruf. Achtung Rheinlande!** Seit 20 Jahren bin ich mit Aufstellung der Macrolepidopteren-Fauna der Rheinlande beschäftigt. Aeußerst wertvolle handschriftliche Lokalfaunenverzeichnisse gelangten im Laufe der Jahre in meinen Besitz. Große Lücken sind noch auszufüllen. Von vielen Gegenden der Rheinlande fehlen mir jegliche Unterlagen. So lang eine Fauna nicht alle Teile eines Landes umfaßt, bleibt sie Stückwerk. Ich bitte daher jeden Sammler, der Mitteilungen über Vorkommen von Arten in den Rheinlanden machen kann, mir eine Aufstellung mit Fundortangaben zukommen zu lassen. Solchen Sammlern, die mir ausführliche Faunenverzeichnisse bestimmter Gebiete oder Ortsfaunen an Hand von Belegstücken (nicht aus dem Gedächtnis) aufstellen können, sende ich gerne gedruckte Unterlagen. Die Begrenzung des rheinischen Faunengebiets ist nicht politisch. Es beginnt im Süden mit dem Mainzer Becken und endet etwa an der holl.-belg. Grenze. In den letzten Jahr-

\*) Anmeldungen beim Schriftführer Herrn K. Thielemann, Essen, Frohnhauser Platz 16. Beitrag 1.— Mk.

\*\*) Vgl. das Referat auf S. 265.

zehnten ist sicher mancher Sammler in den Sommerfrischen des Westerwaldes, Bergischen Landes, der Eifel, des Hunsrücks usw. gewesen und gerade aus diesen Gebieten ist mir jeder Faunennachweis ganz besonders willkommen. Bereits gedruckt vorliegende Faunen der angrenzenden Gebiete möchte ich berücksichtigen und bitte die Herrn Verfasser um Nachweis.

An Hand meiner faunistischen Aufzeichnungen bin ich zu Auskünften über die rhein. Großschmetterlingsfauna gern bereit. Ich gebe auf Wunsch die Gebiete an, in denen gefragte Arten vorkommen, genaue Fundorte dagegen nenne ich aus bestimmten Gründen nicht. Franz Killan, Stromberg (Hunsrück).

## Minen aus Oberösterreich und Salzburg. (Lep., Dipt.)

Von Hugo Skala, Altenfelden (Oberösterreich). (Schluß)

### *Salix* (Weide).

*Lithocoll. salicella* Z. Die unterseitige ziemlich kleine Faltenmine am Blattrande, der dann stets nach unten umgebogen wird, von September ab bei Altenfelden ziemlich häufig. Andere Lithocolletisminen entziehen sich durch ihre Gleichförmigkeit der Bestimmung bezw. Unterscheidung, die nur durch Zucht erfolgen kann.

*Neptic. salicis* Stt. 7. X. auch bei Lembach. Bei Altenfelden 1929 häufiger denn je. Ihre Form ist bald fleckartig, keulenförmig, gewunden oder gerade. Die Verpuppung erfolgte bei der Zucht nicht am Blatte, das ja sehr leicht verschimmelt, sondern am Glase des Zuchtbehälters. Am 8. XI. fand ich in den Minen tote, vermutlich erfrorene Raupen.

*Rhamphus pulicarius* Hrbst. (d. H.) Die fleckartigen, am Beginne bräunlichen, an der Fraßstelle hellgrünen bewohnten Minen 7. X. bei Lembach häufig (Col.).

*Trachys minuta* L. (d. H.) Die großen blasenartigen braunen Fleckminen einzeln 9. VIII. bei Badgastein, 25. VIII. bei Altenfelden (Col.).

*Rhynchaenus populi* F. (d. H.) Die blasenartigen braunen Pläße bei Altenfelden im IX. oft mehrere an einem Blatte (Col.).

### *Sambucus niger* (schw. Holler).

*Liriomyza amoena* Mg. (d. H.) Die Gangblasenmine ab Ende Juni bei Altenfelden häufig, am 31. VIII. auch an *Sambucus racemosus*, wo sie natürlich nicht so große Minen bilden kann (Dipt.).

### *Scabiosa silvatica*.

*Phytomyza ramosa* Hend. (d. H.) Die Mine, oft Sternmine (Asteronom), 9. VIII. einzeln bei Badgastein (Dipt.).

### *Senecio* (Kreuzkraut).

*Phytomyza senecionis* Kltb. (d. H.) Bei Altenfelden und Badgastein recht häufig. In der Form sehr veränderlich, bald fast schnurgerade der Mittelrippe folgend, dann wieder vielfach verschlungen über das Blatt ziehend, hie und da auch sekundäre Pläße bildend. Auch die Breite wechselt stark (Dipt.).

*Liriomyza strigata* Mg. (d. H.) August bei Badgastein. Die Mine unterscheidet sich in Form und Farbe auffallend von der Vorigen, da sie nicht grünlich, sondern rostgelb ist, außerdem zu den Sternminen zählt, da aus der Mittelrippe vielfach links und rechts Gänge ins Blatt vorstoßen (Dipt.).

*Vidalia cornuta* Scop. (d. H.) Im August bei Badgastein. Die schwach oder stark gewundene Gangmine endigt in einem größeren Plaß (Dipt.).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1930/31

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Vogt Arthur [Artur], Redaktion der Entomologischen Zeitschrift , Kilian Franz

Artikel/Article: [Entomologische Chronik. 281-285](#)